

Lust auf Lesen

Neues aus der Bücherei Reutte

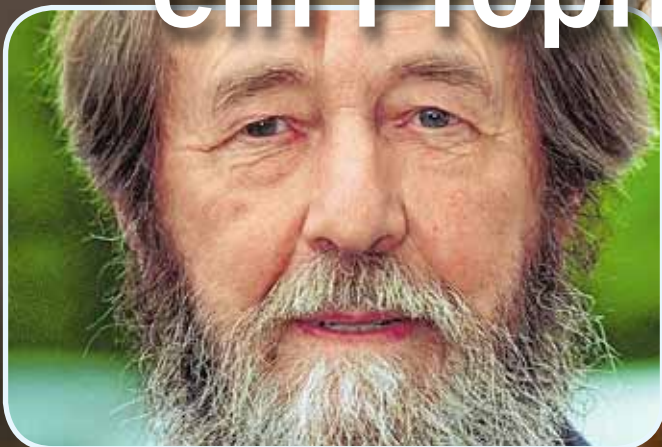
W
i
n
t
e
r

2
0
1
8

Aktionsmonat Frauenwahlrecht



Alexander Solschenizyn ein Prophet?





Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Sonja Kofelenz

Nach einem ereignisreichen Bücherei-Herbst mit dem Sommerlesefest, der Nacht der Museen und unserer Lesung zur Österreich-liest-Woche geht das Bücherei-Jahr mit weiteren Veranstaltungen dem Jahreswechsel entgegen.

Aktionsmonat Frauenwahlrecht

Im November stellt die Bücherei Reutte – gemeinsam mit BASIS – mit der Wanderausstellung des Landes Tirol das Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich“ in den Mittelpunkt. Dazu begrüßen wir Sie zum Rahmenprogramm: Freuen Sie sich auf die Vernissage zur Ausstellung mit der Lesung „Frauen! – Wahl! – Recht!“ und dem Filmabend „Die göttliche Ordnung“ (Veranstalter: Bücherei, BASIS, Huanza).

In der Adventzeit machen wir auf besondere Lichter aufmerksam. „Helle Not“ – so heißt die Ausstellung der Tiroler Umweltschutzgesellschaft, die sich mit dem Thema Lichtverschmutzung befasst und im Dezember gezeigt wird.

St. Martin, Nikolaus, Kekse backen, besinnliche Weihnachtsgeschichten - wie alle Jahre wieder schmökern Sie an unserem weihnachtlich dekorierten Büchertisch; an die 100 Bücher und Zeitschriften warten auf Sie.

Ein besonderes Zuckerl servieren wir Ihnen im Jänner – dem Geburtsmonat von Wolfgang Amadeus Mozart. Mit einer inszenierten Lesung aus Mozarts „Bäse-Briefen“ und natürlich der dazu passenden musikalischen Umrahmung sorgen wir für einen vergnüglichen Abend.

In Vorfreude auf das kommende Bücherei-Veranstaltungsprogramm darf ich Ihnen einen besinnlichen Advent, schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Ihre Bibliothekarin
Sonja Kofelenz

Impressum

Dieses Merkblatt ist ein Produkt der Bücherei Reutte. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an uns: Bücherei Reutte - Planseestraße 6 - 05672/62382 - info@buecherei-reutte.at - www.buecherei-reutte.at
Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter!

Schwerpunkt



Ja, wir dürfen wählen – seit 100 Jahren! Aber sonst?

Sonja Kofelenz

Warum findet in der Bücherei Reutte eine Ausstellung mit dem Titel „100 Jahre Frauenwahlrecht“ statt und was hat das mit Bibliotheksarbeit zu tun?

Nun, sehen wir uns das Leitbild des BVÖ (Büchereiverband Österreich) an: Bibliotheken fungieren als Zentrum für Bildung, Kultur, Kompetenz und Information und leisten sozial-integrative Arbeit. Frei von kommerziellen Interessen und mit leichtem Zugang für alle BürgerInnen – unabhängig von Alter, Herkunft, Bildung, Religion, Gesundheit, ethnischen Status und Geschlecht – stellen sie sich mit ihrem Angebot ganz der Gesellschaft zur Verfügung. Bibliotheken sind für alle da, ganz im Zeichen der Gleichberechtigung.

In grauen Vorzeiten blieb das Recht auf Bildung der Männerwelt vorbehalten. Schreiben, Lesen und Rechnen für Frauen? Diese hatten sich um Heim, Herd und Kinder zu kümmern. Frauen haben lange und zäh darum kämpfen müssen, in die Welt der Wissenden und Gebildeten vorzudringen und akzeptiert zu werden. Ausnahmen bestätigten die Regel: Einige vereinzelte Lichter (siehe unsere Literatur zu berühmten Frauenpersönlichkeiten an unserem Büchertisch) tauchten in der Geschichte auf.

Erst ab Mitte des 19. Jahrhunderts kam Bewegung hinein – Frauen eroberten ihre Berechtigung.

Ja, im Bereich Bildung scheint die Gleichstellung der Frau gelungen zu sein. Doch in vielen Bereichen ist noch Nachholbedarf vorhanden.

Selbst heute noch, in unserer modernen Welt, werden Frauen in eine bestimmte Rolle gedrängt und unsere Erziehung wird darauf ausgerichtet. Die Werbung nutzt die anerzogene Denkweise dabei gründlich aus: z.B. Rosa und hellblau für Mädchen und Buben; bei den Berufen und ganz besonders beim Aussehen: Modellfigur und sexy Bekleidung. Dabei werden die Themen um Gleichberechtigung am Arbeitsplatz, Gewalt gegen Frauen und gleiche Löhne oft übersehen.

Wir feiern heuer das Jahr „100 Jahre Frauenwahlrecht“. Erinnern wir uns an den langen, beschwerlichen Weg, den unsere Vorfahrinnen nehmen mussten, um bis an dieses Ziel – wählen zu dürfen – zu kommen. Schauen wir voraus – was kann noch in diese Richtung getan werden!

Besuchen Sie unsere Ausstellung, hören Sie die Lesung „Frauen! – Wahl! – Recht!“ und sehen Sie im Film „Die göttliche Ordnung“, wie es im Nachbarland Schweiz zugeht, als die Frauen wählen wollten.

Nehmen Sie teil – am Aktionsmonat Frauenwahlrecht in Ihrer Bücherei!

Autor des Monats

Alexander Solschenizyn - ein Prophet?

Elfriede Huber

Vor 100 Jahren, am 11. Dezember 1918, wurde der russische Schriftsteller Alexander Issajewitsch Solschenizyn im Nordkaukasus in Russland geboren.

Nach seinem Studium unterrichtete er kurze Zeit als Physiklehrer im Gebiet von Rostow, bis er am 18. Oktober 1941 zur Roten Armee eingezogen wurde.

Er war im ununterbrochenen Fronteinsatz tätig, bis er im Februar 1945 verhaftet und zu 8 Jahren Straflager verurteilt wurde. Die Verurteilung erfolgte, weil der Abschirmdienst Feldpostbriefe Solschenizyns mit abfälligen Bemerkungen über den sowjetischen Staats- und Parteichef Josef Stalin entdeckt hatte.

1946 bis 1950 war Solschenizyn in einem Spezialgefängnis bei Moskau inhaftiert und von 1950 bis 1953 in einem Sonderlager für politische Häftlinge in Kasachstan, von wo er im

März 1953 entlassen wurde.

Er blieb in Kasachstan in Verbannung und arbeitete dort als Dorfschullehrer für Mathematik und Physik, erkrankte an einem Krebsleiden, wurde geheilt und schließlich 1956 rehabilitiert.

Von 1957 bis 1962 arbeitete er als Lehrer an einer Oberschule, bis er 1962 das Schreiben zu seinem Beruf machte.

1973 wurde Solschenizyn in Russland wieder verhaftet, ausgebürgert und nach Deutschland abgeschoben. Er fand erst Aufnahme bei Heinrich Böll, zog dann weiter in die Schweiz und von dort nach Amerika.

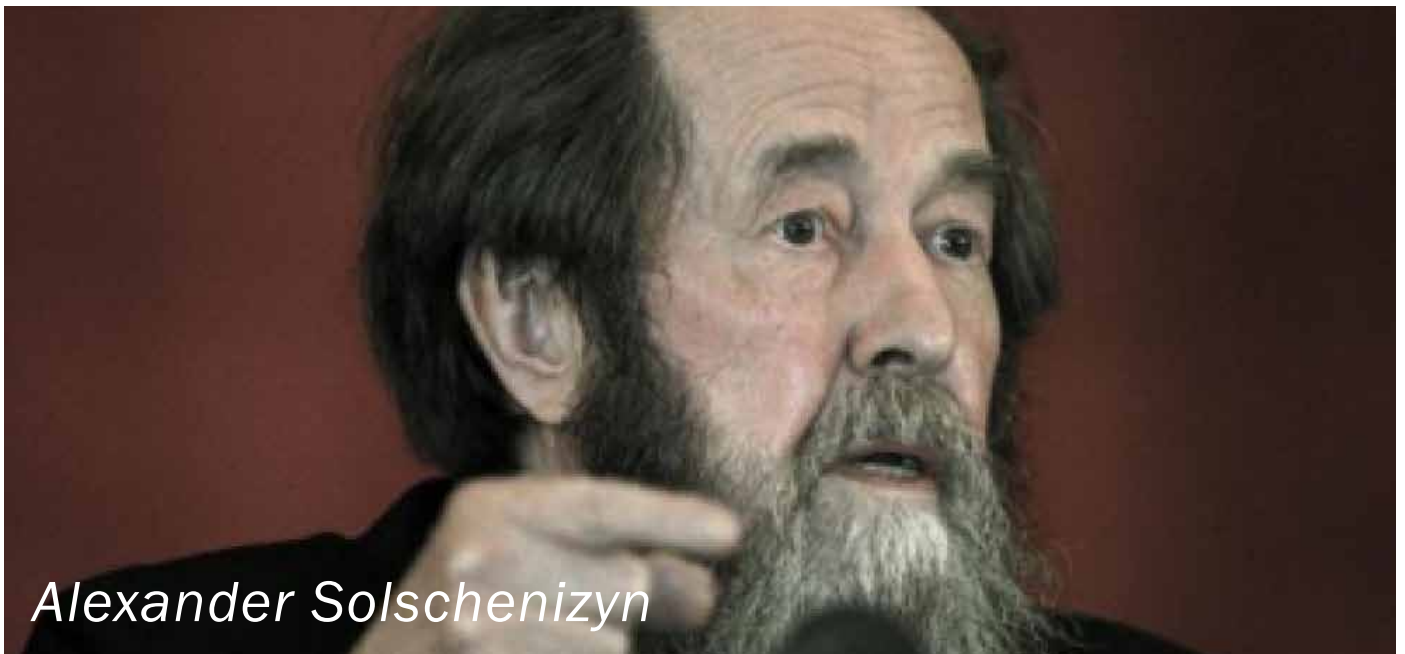
1989 wurde er wieder in den sowjetischen Schriftstellerverband aufgenommen und kehrte 1994 nach Russland zurück, wo er am 3. August 2008 in seinem Haus in der Nähe von Moskau an Herzversagen verstarb. Er wurde unter großer öffentlicher Anteilnahme

auf dem Friedhof des Donskoj-Klosters in Moskau beigesetzt.

Alexander Solschenizyn war zweimal verheiratet und Vater von drei Söhnen.

Er erhielt im Laufe seines Lebens – nach seiner Verurteilung – viele Auszeichnungen und Ehrungen. 1970 wurde ihm der Nobelpreis für Literatur verliehen.

So umstritten seine kritischen Texte auch waren, so viel Bedeutung in der ganzen Welt haben sie erlangt. Seine Werke gehören unwiderruflich zur Weltliteratur.



Alexander Solschenizyn

Aktuelles und Termine

Thematische

Ausstellung + Lesung 100 Jahre Frauenwahlrecht 8. Nov 2018 – 19:30 Uhr

Ausstellungseröffnung mit Lesung.
Zur Eröffnung der Ausstellung hören wir hinein in die Geschichte der Frauen

„Die göttliche Ordnung“ 22. Nov 2018 – 19:00 Uhr

Filmabend zum Aktionsmonat Frauenwahlrecht
Die charmante und warmherzige Komödie berichtet über den Kampf um Gleichberechtigung.

Tiroler Vorlesetag 8. Nov 2018

Auch heuer wieder wird in der Bücherei Reutte der Tiroler Vorlesetag gefeiert.

Buchpräsentation Blut der Ratte 2 von 11 30. Nov 2018 – 19:00 Uhr

Andreas H. Buchwald: Die Geschichte geht weiter ... Die neuen Abenteuer unserer drei Wohnungslosen bringen neue Rätsel und Fragen mit sich.

Inszenierte Lesung „Mozarts Bäsle-Briefe“ 31. Jan 2018 – 19:00 Uhr

Im Fasching sorgen wir für einen vergnüglichen Abend mit der dazu passenden, musikalischen Umrahmung.

Ausstellungseröffnung „Helle Not“ 6. Dez 2018 – 19:30 Uhr

Besuchen Sie die Ausstellung zum Thema Lichtverschmutzung. Mit einem mobilen Raum-in-Raum-Konzept reisen die Inhalte des Projekts „Helle Not“ der Tiroler Umweltschutz durchs Land



In der Bücherei sind wir stets bemüht auf aktuelle Themen einzugehen. Sie finden bei uns verschiedene „Thematische“, auf denen wir unsere Ideen präsentieren.

Advent und Weihnachten

An die 100 Bücher und Zeitschriften bieten wir Ihnen an unserem weihnachtlichen Büchertisch an.

Aktionsmonat Frauenwahlrecht

Begleitend stellen wir die passende Literatur zur Verfügung. Sie finden u.a. Biografien starker Frauen, Geschichtliches und Bücher zum Thema Gleichberechtigung.

Büchertisch Umweltschutz

Informieren Sie sich in unseren vielfältigen Sachbüchern über Umweltprobleme.

Alles über Mozart

Nicht nur die „Bäsle-Briefe“, auch andere Literatur über Mozart finden Sie am Büchertisch im Jänner.

Entschlacken und Abnehmen

Vor den Festtagen oder mit guten Vorsatz für das neue Jahr – hier schöpfen Sie Informationen aus unserem Bestand an gesundheitlichen Ratgebern.

Autor des Monats

Wir widmen den Monat Dezember dem russischen Schriftsteller und Nobelpreisträger Alexander Solschenizyn.

Öffnungszeiten:

Dienstag 9 – 12.00 Uhr und 16 – 19.00 Uhr
Mittwoch 9 – 12.00 Uhr
Donnerstag 9 – 12.00 Uhr
Freitag 9 – 12.00 Uhr und 16 – 19.00 Uhr

Kontakt:

Telefon 05672/62382
Email info@buecherei-reutte.at

ORIMOTO

die Faltkunst für Bücherfreunde

Elfriede Huber

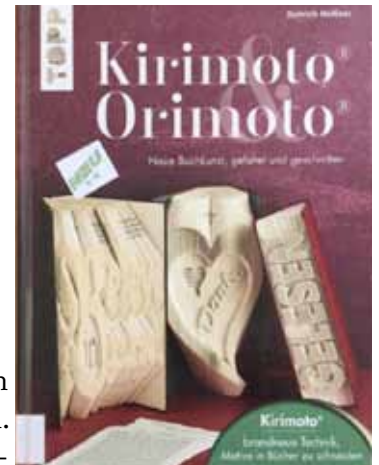
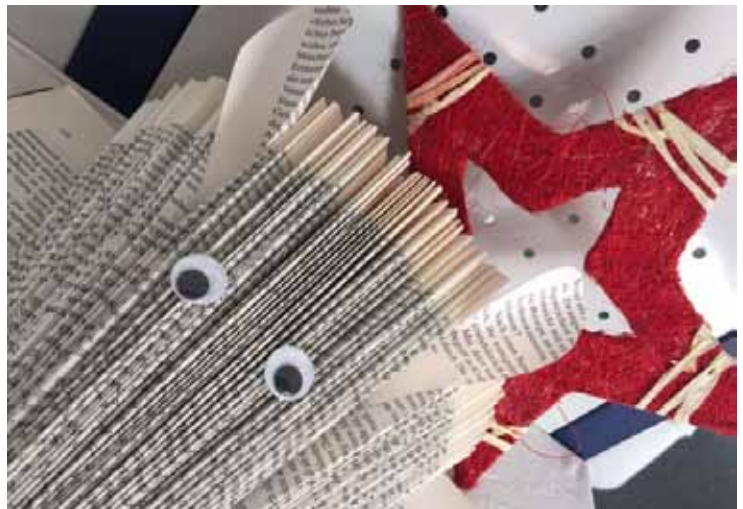
Sie lieben Bücher und Papier? Sie sind kreativ und bastelfreudig? Und Sie sind immer wieder einmal auf der Suche nach einem individuellen Geschenk, das einen Mehrwert hat und in der Anschaffung nicht so teuer ist? Ein Geschenk, das vielleicht etwas Altes, Gebrauchtes sinnvoll verwertet?

Dann versuchen Sie sich doch einmal in der Kunst

des **ORIMOTO**, der Faltkunst für Bücherfreunde!

Das Buch dazu finden Sie in unserer Bücherei, in der Sie auch gern alte, ausgemusterte Bücher zum Basteln und Ausprobieren erhalten. Die nötigen Vorlagen aus dem Buch (Anleitungen) bekommen Sie von uns gratis dazu.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen und so viel Spaß und Erfolg bei Ihrer Arbeit wie unseren Besuchern bei der Nacht der Museen, in der wahre Kunstwerke entstanden sind.



Die Helle Not Wanderausstellung

Mit einem mobilen Raum-in-Raum-Konzept reisen die Inhalte des Projekts „Helle Not“ der Tiroler Umweltschutzgesellschaft durchs Land. Umfassende Erkenntnisse zu den Themen Lichtverschmutzung und sinnvoller Einsatz von künstlichem Licht können gewonnen werden. Lichtverschmutzung ist Licht am falschen Ort und zur falschen Zeit. Die zunehmende Außenbeleuchtung verändert nicht nur den Tag-Nacht-Rhythmus der Menschen, sondern hat auch Einfluss auf die Lebensbedingungen vieler Tier- und Pflanzenarten. Energie wird ungenutzt in die Atmosphäre geschickt und der Sternenhimmel ist nur noch in entlegenen Gebieten zu bewundern. Durch relativ simple Maßnahmen lassen sich Beeinträchtigungen von Mensch und Umwelt vermindern. Weitere Infos unter www.hellenot.org.



Ayurveda

mehr als nur ein Wellnesstrend

Sabine Hell

Jetzt ist wieder der richtige Zeitpunkt für eine vorweihnachtliche, Jayurvedische Entschlackungskur zum Entgiften und Abnehmen gekommen. Ayurveda, ein fast mehr als 5000 Jahre altes, ganzheitliches Gesundheitssystem, besagt: Es liegt in der Kunst, gesund zu leben sowie sanft zu heilen. Wir stellen Ihnen dazu das passende Buch vor.

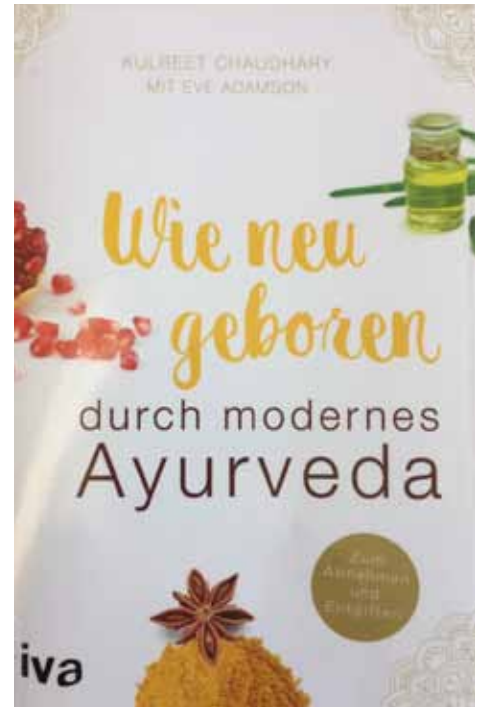
In diesem Buch wird ein Vier-Phasen-Stoffwechsel-Powerprogramm vorgestellt, das den Dickdarm und das Lymphsystem wieder in Schwung bringen soll. Ziel ist es, die *Ama*-Abfall- und Giftstoffe über den Körper durch Urin, Schweiß, Nieren und Haut besser ausscheiden zu können.

Erreicht werden kann dies unter anderem durch Trockenmassagen mit Rohseidenhandschuhe, sowie Rezepte für Power-tee, Powerbrühe, Powersaft und Power-Currypulver, welche Sie selbst herstellen können, um Ihren Stoffwechsel anzukurbeln.

Des Weiteren werden Bio-Nahrungsergänzungsmittel mit ayurvedischen Pflanzenteilen empfohlen.

Durch einen Selbsttest können Sie Ihren Konstitutionstyp bestimmen. In den drei Doshas (Vata, Pitta und Kapha), in denen die 5 Elemente vorherrschen, können Sie erkennen, welche physiologischen und emotionalen Anlagen und Eigenschaften Sie besitzen.

Mehr möchte ich Ihnen nicht verraten, schmökern Sie in das Buch hinein, es beschreibt „wissenschaftliche Grundlagen“, warum Diäten nichts nützen und Gesundheitstipps für Fortgeschrittene.



AKTIONSMONAT

100 Jahre FRAUENWAHLRECHT

Feierlichkeiten, eine Ausstellung sowie eine ausführliche Broschüre umrahmen das Jubiläum

100 Jahre ist es alt – das Frauenwahlrecht in Österreich. Grund genug, um auf das Erreichte zurückzublicken und auf die noch ausstehenden frauenpolitischen To-Do's hinzuweisen.

Gemeinsam mit dem Land Vorarlberg wurde ein Projekt umgesetzt, das auf ein Jahrhundert Frauenwahlrecht in Österreich aufmerksam macht. Die Ergebnisse dieser Initiative sind eine Wanderausstellung sowie eine Broschüre über gleichstellungspolitisches Engagement und Frauenpolitik in Österreich.

Ausstellung über frauenpolitisches Engagement:


Vier überdimensionale Rollups machen das historische Engagement politischer Frauenorganisationen und einzelner Pionierinnen sicht- und erlebbar. Ein Engagement, das schon im Revolutionsjahr 1848 ihren Anfang genommen hat, wie die Zeitleiste eindrücklich zeigt. Durch die Rollups ziehen sich Denkanstöße an die Betrachtenden: Stolz, mutig und visionär sollen Frauen heute sein.

Broschüre zur Wanderausstellung

Die Broschüre „100 Jahre Frauenwahlrecht“ ist eine vertiefende Lektüre zur Wanderausstellung.

Ergänzend zu den historischen Ereignissen vor und nach der Erlangung des Wahlrechts 1918 liegt hier der Schwerpunkt auf den Erfahrungen engagierter Zeitgenossinnen.





**Sie haben selbst etwas
geschrieben?
Halten Sie doch ihre
Lesung in unserer
Bücherei!**



Bücherei Reutte - Planseestraße 6 - www.buecherei-reutte.at